



## Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,  
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche  
Grammatica,**

**Des Pepliers, ...**

**Leipzig, 1717**

Onzieme Dialogue. Pour écrire. Eilfftes Gespräche. Betreffend das  
Schreiben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](#)

Nous y irons demain matin.

Wir wollen morgen früh zu ihm gehen.

Je vous en serai obligé.

Ich werde euch deshalb verbunden seyn.

## ONZIEME DIALOGUE.

Pour écrire.

**D**onnez-moi une feuille de papier, une plume, & un peu d'ancre.

Entrez dans mon cabinet, vous trouverez sur la table tout ce, qu'il vous faudra.

Il n'y a point de plumes.

En voila tant dans l'écritoire.

Elles ne valent rien.

En voila d'autres.

Elles ne sont pas taillées.

Où est votre canif?

Savez vous tailler les plumes?

Je les taille à ma maniere.

Celle-ci n'est pas mauvaise.

Pendant que j'acheverai cette lettre, faites moi la grace de faire un paquet de ces autres.

Quel cachet voulez-vous, que j'y mette?

Cachetez-le avec mon chiffre, ou avec mes armes.

Quelle cire y mettrai-je? prendrai-je?

Wir wollen morgen früh zu ihm gehen.

Ich werde euch deshalb verbunden seyn.

## EILFTES GE- SPRÄCHE.

BETREFFEND DAS  
SCHREIBEN.

**G**ebt mir einen Bogen Papier, eine Feder, und ein wenig Tinte.

Gehet in mein Cabinet, da werdet ihr finden, alles was ihr nöthig werdet haben.

Es sind keine Federn da.

Es sind gar viele in dem Schreibzeugen.

Sie tangen nichts.

Da sind andere.

Die sind nicht geschnitten.

Wo ist euer Federmesser?

Könnet ihr Federn schneiden?

Ich schneide sie auf meine Art.

Die ist nicht schlüssig.

Die Weile daß ich diesen Brief fertig mache, so thut mir doch den Gefallen, und macht diese andere in ein Paquet zusammen.

Was für ein Siegel wollet ihr, daß ich euch darauf drücken soll?

Siegelt es nur mit dem Zuge, oder mit meinem Wapen.

Was für Lack soll ich nehmen?

Frenez en de la rouge ou de la noire, il n'importe.

Y avez vous mis la date?

Je crois qu'oui, mais je n'ai pas signé.

Le quantiéme du mois avons nous?

C'est aujour d'hui le huit, le dix, le quinze, le vingt, le vingt six, le trente.

Mettez y le dessus.

Où est le sable?

Vous n'avez jamais ni poudre ni sable.

Il y en a dans le poudrier.

Voilà vôtre valet, voulez vous, qu'il porte les lettres à la poste?

Portez mes lettres à la poste, & n'oubliez pas de payer le port.

Je n'ai point d'argent, Monsieur.

Tenés, voilà un ducat, allés vite, & revenés au plûtôt.

## DOUZIEME DIALOGUE.

Pour acheter.

Que souhaitez vous Monsieur? que cherchez vous?

Nehmet rothes oder schwarzes, gilt gleich.

Habt ihr den Datum schreiben gesetzet?

Ich glaube ja, aber ich habe noch keinen Rahmen noch nicht unterschrieben.

Den wie vielsten dieses Monats haben wir?

Wir haben heute den achten den zehnten, den funfzehnten, den zwanzigsten, den sechsten und zwanzigsten, den dreißigsten.

Machet nur die Aufschrift dar auf.

Wo ist der Streu-Sand? Ihr habet auch niemals viele kleinen noch grossen Sand.

Es ist was in der Sand Büchse.

Da ist euer Diener, wollet ihr darüber die Briefe nach der Postage?

Traget meine Briefe in die Post und vergesset nicht das Postgeld zu bezahlen.

Ich habe kein Geld, mein Herr.

Halt, da habt ihr einen Ducat gehet geschwind, und kommt bald wieder.

Zwölftes Gespräch.

Bom Kauffen.

Was verlanget ihr, mein Herr, was sucht ihr?